

etrieben nutzen dieses Angebot bereits. An einer Ausdehnung des Modells auf das gesamte Landesgebiet wird derzeit gearbeitet.

E. Salzburg

Basierend auf einem vorangegangenen Pilotprojekt „MitarbeiterInnenmobilität im Tennengau“, im Zuge dessen in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsbetrieben die Gratisanreise zum Arbeitsplatz ermöglicht wurde, ist das Nachfolgeprojekt „Tennengauer Jobticket“ ins Leben gerufen worden. Seit Anfang 2009 wird das Regionalitätsprojekt im Regionalverband Tennengau verfolgt. Beteiligte Akteure sind der Salzburger Verkehrsverbund bzw. die Unternehmen BOSCH, SCHLOTTERER und die FACHHOCHSCHULE URSTEIN, die zusammen ca. 2.200 MitarbeiterInnen beschäftigen. Für den Erhalt von Ermäßigungen ist von den Betrieben eine Abgabe an den Verkehrsbetrieb von 1 Euro pro Woche zu entrichten. Weiters wird das Modell durch das Land Salzburg über den Klimabonus gefördert (Förderhöhe 20%). Die Jahreskarten sind nicht übertragbar und werden je nach Firma und Zonenanzahl ausgestellt. Den MitarbeiterInnen ermöglicht dies, eine Jahreskarte des Salzburger Verkehrsverbundes mit einer Ermäßigung von 50% zu erwerben.